
4315/J XXVIII. GP

Eingelangt am 18.12.2025

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

des Abgeordneten Hermann Brückl, MA
an den Bundesminister für Bildung
betreffend **Schulförderung durch „Chancenbonus“ und „100 Schulen – 1.000 Chancen“**

Wie Sie kürzlich in Ihrer Pressekonferenz zum Thema „Details zum Chancenbonus für 400 Schulen in Österreich“ bekanntgegeben haben, sollen ab 2026/27 die im Regierungsprogramm unter dem euphemistischen Titel „Chancenbonus“ bezeichneten Maßnahmen umgesetzt werden, um dem Problem des akuten Lehrermangels endlich Rechnung zu tragen.¹

Um 65 Mio. Euro soll dabei zusätzliches Personal für 400 anhand objektiver Kriterien ausgewählte Schulen rekrutiert werden. Bis zu 800 Vollzeitäquivalente sollen den Schulen für Lehrer, Schulpsychologen oder auch Schulsozialarbeiter zur Verfügung gestellt werden.

Wie Sie weiters auf der Website Ihres Ressorts informieren, sollen die zu unterstützenden Schulen basierend auf einer zu errechnenden SÖL-Kategorie (SÖL = Sozioökonomische Ausgangslage) ausgewählt, und konkret 156 Mittelschulen und 244 Volksschulen eingeladen werden, an dem Projekt „Chancenbonus“ teilzunehmen.

Ob Ihnen mit dem „Chancenbonus“ tatsächlich ein großer Schritt bei der Aufholjagd gelingen wird, bleibt abzuwarten.

In diesem Zusammenhang richtet der unterfertigte Abgeordnete an den Bundesminister für Bildung nachstehende

Anfrage

1. Anhand welcher Kriterien sollen die 400 Schulen ausgewählt werden?
2. Wie hoch ist der Bedarf an Lehrern, Schulpsychologen oder auch Schulsozialarbeitern per dato?
3. Wie hoch beläuft sich das Manko an Lehrern, Schulpsychologen oder auch Schulsozialarbeitern per dato?

¹ <https://www.bmb.gv.at/Ministerium/Presse/20251121.html> (aufgerufen am 01.12.2025)

4. Wie hoch beläuft sich das Manko an Lehrern, Schulpsychologen oder auch Schulsozialarbeitern nach Schultypen per dato?
5. Wie lautet der Berechnungsmodus für die SÖL-Kategorien?
6. Welche Schulen kommen nach Berechnung der SÖL-Kategorien für eine solche Unterstützung in Frage?
7. Welche sind die 156 Mittelschulen und 244 Volksschulen, die vom Ressort eingeladen werden sollen, am Projekt „Chancenbonus“ teilzunehmen?
8. Liegen Ihnen Zahlen zur Personalfuktuation an diesen Schulen vor?
 - a. Falls ja, wie lauten diese?
 - b. Falls ja, wie sehen diese verglichen mit den durchschnittlichen Zahlen anderer Mittel- und Volksschulen aus?
9. Wie lange sind an diesen Schulen im Durchschnitt nachzubesetzende Stellen offen, bevor sie nachbesetzt werden können?
10. Welche Schulen wurden durch das Projekt „100 Schulen – 1.000 Chancen“ gefördert?
 - a. In welcher Form wurden diese jeweils gefördert?
 - b. Wofür wurden diese jeweils gefördert?